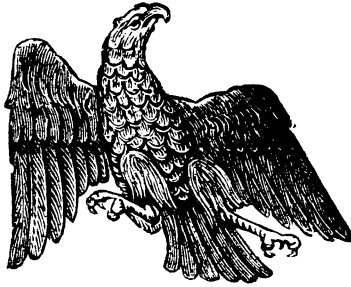


# Delscher Kreisblatt

Das Kreisblatt erscheint Freitags; es kostet für den Monat bei der Post 0,50 Goldmark.

Postkonten  
Kreiskommunal-Kasse Breslau Nr. 3130,  
Kreis-Sparkasse Breslau Nr. 3131.

Redakteur: Max Politt.



Inserate werden bis Donnerstag mittag in der Geschäftsstelle angenommen. — Preis für die fünfgepaltene Petitzeile 10 Goldpfennige, für außerhalb des Kreises Dels Wohnende 15 Goldpfennige.

Druck und Verlag  
A. Ludwigs Buchdruckerei Rothe, Politt & Co.  
in Dels.

Nr. 36.

Dels, den 15. August 1924.

62. Jahrgang.

## Ämtlicher Teil.

### Bekanntmachungen des Landrats.

Arbeitgeber meldet jeden Bedarf von Arbeitskräften bei dem zuständigen öffentlichen Arbeitsnachweis des Kreises, Dels, Kronprinzenstraße 10, Kreishaus, 2. Eingang, an.

Geschäftsstunden für den öffentlichen Verkehr  
Werktags von 8 bis 12 Uhr vormittags  
und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

F. I. 1121.

Dels, den 13. August 1924.

#### Feuerversicherung.

Die Ortsbehörden weise ich darauf hin, daß die Ortslagerbücher der Schlesischen Feuerzuziät geheim zu halten sind und insbesondere Agenten von Privatversicherungsgesellschaften keine Einsicht in das Ortslagerbuch zu gestatten ist.

Agenten von Privatversicherungen haben in keinem Falle Auftrag für die Schlesische Feuerzuziät Anträge aufzunehmen, vielmehr sind hierzu neben dem Kreisversicherungskommissar Scharf nur die örtlichen Organe oder die mit besonderen Ausweisen ausgestatteten Vermittler befugt.

Vom nächsten Jahre ab findet die Erhebung der Feuerversicherungsbeiträge (auch für die Festmarkversicherungen) wieder durch die Gemeinden statt, so daß den Einnehmern auch wieder die vollen Hebegebühren zukommen.

Erneut mache ich darauf aufmerksam, daß alle Versicherungen, bei denen nach 1913 an Gebäuden oder am Inhalt (Mobiliar, Inventar, Ernte und Vieh) Veränderungen stattgefunden haben, umgestellt werden müssen.

Jeder Versicherte, bei dem solche Änderungen vorliegen, wird seine Versicherung einer Nachprüfung unterziehen müssen.

Ich ersuche um ortsübliche Bekanntmachung.

Der Kreisfeuerzuziäts-Direktor.  
Landrat.

K. I. 2206.

Dels, den 13. August 1924.

#### Einreichung einer Abschrift des Feststellungsbeschlusses der Gemeinderrechnung 1923/24.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattbekanntmachung vom 26. Juni cr. — F.-Nr. K. I. 2206 — Kreisblatt Seite 155 ersuche ich die rückständigen Gemeindevorstände nochmals um Einreichung einer Abschrift des Feststellungsbeschlusses innerhalb 8 Tagen.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

W. 2634.

Dels, den 13. August 1924.

#### Erstattungsanmeldungen von Armenpflegelkosten.

Der gemeinsame Landesfürsorgeverband der Provinz Nieder- und Oberschlesien hat uns anlässlich eines Sonderfalles ersucht, die Gemeindevorstände darauf aufmerksam zu machen, daß die Anerkennung und Erstattung von Armenpflegelkosten nur dem Bezirksfürsorgeverband gegenüber erfolgen kann, da dieser gemäß der Ausführungsverordnung vom 14. April 1924 zur Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 13. Februar 1924 alleiniger Gläubiger und Schuldner von Ersatzforderungen bleibt.

Die Magistrate, Gemeinden und Gutsverwaltungen des Kreises ersuchen wir, Ersatzansprüche und Anerkennungen der Erstattungspflicht anderer Fürsorgeverbände gegenüber dem Kreise als Bezirksfürsorgeverband zu melden. Von diesem wird dann das Erforderliche veranlaßt werden.

Bezirks-Fürsorgeverband.  
Kreisausschuß.

K. I.

Dels, den 13. August 1924.

#### Umsatzsteueranteile der Landgemeinden.

Aus der 10. Umsatzsteuerüberweisung (10. Uf. für Juni und Juli) kommen zur Verteilung:

je Einheit des Umsatzsteuerchlüssels 13,5 Goldpfennig.

Wegen Errechnung der Höhe der durch das Kreisrechnungsamt zur Auszahlung gelangenden Beträge seitens der Landgemeinden nehme ich auf meine Kreisblattbekanntmachung vom 10. Februar 1924 — Seite 33 — Bezug.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

#### Fesselung von Transportgefangenen.

Vf. d. M. d. J. vom 27. 7. 1924 — HA 1b 65.

Die über die Fesselung von Transportgefangenen bestehenden Bestimmungen (Allgem. Vorschriften über die Behandlung von Gefangenen und vorzuführenden Personen vom 4. 12. 1902, MBl. i. V. S. 232, und Runderl. v. 12. 12. 1902 — IIb 4810 2. Ang., das. S. 231) haben zu verschiedenen Auffassungen darüber geführt, ob sich die angeordnete Fesselung eines Gefangenen im Falle eines Sammeltransports auch auf den Transport des Gefangenen im Sammelwagen selbst zu beziehen hat oder nicht.

Um in Zukunft jeden Zweifel hierüber auszuschließen, wird der Just.-Min. die Strafanstalten anweisen, daß sie den mit der Einleitung eines Gefangenen-Sammeltransports beauftragten Polizeibehörden in jedem Falle zugleich mit dem Transportersuchen mitteilen, ob die angeordnete Fesselung eines Gefangenen auch im Sammelwagen beizubehalten ist oder nicht. Im ersteren Falle haben die in Frage kommenden Polizeibehörden außer dem Vermerk „Fesselung ist angeordnet“ in den Transportzettel mit großer, in die Augen fallender Schrift den weiteren Vermerk „Ist auch in Sammelwagen zu fesseln“ aufzunehmen.

Die den Gefangenen abliefernden Beamten haben den Transportleiter des Sammelwagens auf diesen Vermerk ausdrücklich aufmerksam zu machen.

Wenn dagegen die Fesselung für den Transport im Sammelwagen nicht ausdrücklich angeordnet ist, dann sind die Gefangenen im allgemeinen nur auf dem Wege zum und vom Sammelwagen zu fesseln. Ob in diesem Falle auch die Fesselung im Sammelwagen erforderlich ist, unterliegt der Entscheidung des Sammelwagen-Transportleiters. Er wird seine Entscheidung von Fall zu Fall unter genauester Beachtung der Bestimmungen in Ziffer 2 (Satz 1) und Ziffer 9 (letzter Abs.) der „Dienstweisung für die Transportleiter der Gefangenen-Sammeltransporte auf Eisenbahnen“ vom 3. 7. 1907 zu treffen

haben. Bei Außerachtlassung dieser Vorschriften hat der Transportleiter Bestrafung auf Grund des § 347 Str.-G.-B. zu gewärtigen.

Es ist ferner wiederum in vielen Fällen festgestellt worden, daß Transportgefangene sich im Besitz von gefährlichen Gegenständen (Messer, Scheren, Hämmer, Zangen usw.) befanden. Ich bringe deshalb meinen Runderl. v. 3. 9. 1921 — II A 8037 (MBl. i. B. 297) erneut in Erinnerung und mache seine strikteste Beachtung den Polizeibehörden zur strengsten Pflicht. Bei Verstößen dagegen behalte ich mir Bestrafung der schuldigen Beamten vor.

L. I. 4701.

DeLs, den 9. August 1924.

Vorstehenden Erlaß bringe ich den Ortspolizeibehörden und den Landjagereibeamten zur Kenntnis und erlaube um Beachtung.

### **Lehrlingshaltung im Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-gewerbe.**

1. Ich will mich vorläufig für die Dauer eines Jahres damit einverstanden erklären, daß durch einen am 1. Juli d. Js. ausnahmsweise die Einstellung eines zweiten Lehrlings in solchen Betrieben des Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-gewerbes, in denen bisher nach meinem Erlaß vom 2. März v. Js. — S. MBl. S. 110 — nur ein Lehrling gehalten werden durfte, unter der Voraussetzung gestattet wird, daß der erste Lehrling das zweite Lehrjahr vollendet hat und die Einstellung des zweiten Lehrlings zur Vermeidung besonderer Härten im Einzelfalle erforderlich ist.

2. In gemischten Betrieben im Sinne der Ziffer 1 Abs. 2 und II meines Erlasses vom 2. März v. Js. kann unter denselben Voraussetzungen die Einstellung eines weiteren Lehrlings entweder für das Herrenfrisieren oder für das Damenfrisieren gestattet werden. Die Höchstzahl von insgesamt drei Lehrlingen darf nicht überschritten werden.

3. Die Einstellung eines zweiten Lehrlings darf in jedem Falle erst erfolgen, wenn die Handwerkskammer aus der Lehrlingsrolle oder durch Einsichtnahme in die Lehrverträge festgestellt hat, daß der erste Lehrling das zweite Lehrjahr tatsächlich vollendet hat.

4. Der Ausschuß setzt sich aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern des Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-gewerbes in gleicher Anzahl unter Vorsitz eines Vertreters der Aufsichtsbehörde der Handwerkskammer zusammen. Die Handwerkskammer hat die Mitglieder des Ausschusses einzuberufen auf Grund von Vorschlägen der Organisation der Meisterschaft, insbesondere der Innungsverbände, und der im Bezirk der Handwerkskammer vertretenen wirtschaftlichen Vereinigungen der Arbeitnehmer, die auf beruflicher Grundlage beruhen, nach Satzung oder Uebung sich mit der Regelung der Lehrlingshaltung beschäftigen und tariffähig sind.

Werden als Mitglieder des Ausschusses von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite mindestens je zwei Beisitzer einberufen, so kann der eine Beisitzer auf der Arbeitgeberseite von der Handwerkskammer nach freiem Ermessen bestellt werden. Der eine Beisitzer der Arbeitnehmer darf ein besoldeter Gewerkschaftsangehöriger sein, wenn er früher in einem Betriebe des Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-gewerbes tätig war.

5. Ausführlich begründete Gesuche der Inhaber von Betrieben des Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-gewerbes auf Einstellung eines weiteren Lehrlings auf Grund der Ziffer 1 und 2 sind an die zuständige Handwerkskammer zu richten und von dieser an den Ausschuß weiter zu geben. Dieser entscheidet nach sorgfältiger Nachprüfung aller in Betracht kommenden Verhältnisse und gibt den Antrag mit seiner Entscheidung an die Handwerkskammer zurück, die den Antragsteller entsprechend bescheidet.

6. Gegen den Bescheid steht dem Lehrmeister, dem Lehrling und dessen gesetzlichen Vertreter innerhalb zwei Wochen die Beschwerde an die Aufsichtsbehörde der Handwerkskammer zu. Diese entscheidet endgültig.

Beschwerden über die Zusammensetzung der Ausschüsse entscheidet ebenfalls die Aufsichtsbehörde der Handwerkskammer endgültig.

7. Ich erwarte, daß die Kosten, die den Beisitzern aus der Teilnahme an den Sitzungen der Ausschüsse entstehen, in der Regel von denjenigen Körperschaften und Verbänden getragen werden, von denen die einzelnen Beisitzer vorgeschlagen sind. Ich bin jedoch, soweit insbesondere Vereinigungen und Ver-

bände nicht in der Lage sind, die Kosten zu übernehmen, damit einverstanden, daß die Handwerkskammer den Mitgliedern des Ausschusses Tagegelder und Reisekosten innerhalb des durch die Satzung der Kammer und Beschlüsse der Vollversammlung, vorgeschriebenen Rahmens zahlt.

Berlin, den 26. Mai 1924.

**Der Minister für Handel und Gewerbe.**

L. I. 3975.

DeLs, den 8. August 1924.

Vorstehenden Erlaß bringe ich hiermit unter Bezugnahme auf meine Verfügung vom 6. April 1924 — Kreisblatt Seite 98 — zur Kenntnis und Beachtung.

**Wf. d. M. d. J. v. 27. 7. 1924 — II A 1 b 70, betr.**

**Beförderung Jugendlicher in Gefangenen-Sammelwagen.**

Es ist zu meiner Kenntnis gekommen, daß die durch Runderlaß v. 25. 8. 1910 (M. Bl. i. B. S. 293) ergänzte Bestimmung in Ziffer 5, Abs. 3 der Vorschriften über die Gefangenen-Sammeltransporte auf Eisenbahnen v. 8. 12. 1906 (M. Bl. i. B. 1907 S. 53) betr. die Unzulässigkeit der Beförderung von der Zwangs- und Fürsorge-erziehung überwiesenen jugendlichen Personen in Sammelwagen, nicht immer genügend beachtet wird.

Indem ich darauf hinweise, daß als „der Zwangs- oder Fürsorgeerziehung überwiesenen jugendlichen Personen“ im Sinne der Ziffer 5 Abs. 3 der vorerwähnten Vorschrift alle preussischen Zwangs- oder Fürsorgezöglinge, nicht nur die Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahre anzusehen sind, mache ich hiermit allen in Frage kommenden Dienststellen die genaueste Beachtung der eingangs bezeichneten Bestimmungen zur besonderen Pflicht, deren etwaige Verletzung geahndet werden müßte.

L. I. 4703.

DeLs, den 9. August 1924.

Vorstehenden Erlaß bringe ich den Ortspolizeibehörden und den Landjagereibeamten zur Kenntnis und erlaube um Beachtung.

K. I. 3374.

DeLs, den 13. August 1924.

**Sitzungsplan des Bezirksausschusses.**

11. September, 2. und 23. Oktober, 13. November, 4. und 18. Dezember.

**Beginn der Sitzung 10% Uhr vormittags.**

**Ertrafungen vorbehalten.**

**Veröffentlicht.**

**Der Vorsitzende des Kreisausschusses.**

L. II. 406.

DeLs, den 13. August 1924.

**Betrifft Einreichung eines Verzeichnisses der Schulvorstandsmitglieder.**

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattbekanntmachung vom 19. Juni 1924 — Kreisblatt Seite 140 — betr. Neuwahl der Schulvorstandsmitglieder, werden hiermit diejenigen Herren Schulvorstandsvorsteher, welche mit der Einreichung des Verzeichnisses der Schulvorstandsmitglieder noch im Rückstande sind, ersucht, dasselbe umgehend einzusenden.

W.

DeLs, den 14. August 1924.

**Reichsjugendwettkämpfe.**

Diejenigen Vereine, die sich in diesem Jahre an den Reichsjugendwettkämpfen beteiligen wollen, die Bestimmungen hierüber aber noch nicht erhalten haben, wollen sich um Zusendung der bez. Unterlagen an Kreisjugendpfleger, Hilfschulleiter **S a b e r l a n d**, DeLs, Nachodstraße 10a, wenden.

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorsteher werden gebeten, dies den am Orte bestehenden Sport- und Jugendvereinen bekannt zu geben.

**Kreis-Bohlfahrtsamt.**

**Wf. d. M. d. J. u. d. Min. für Hand. u. Gew. v. 30. 7. 1924**

**— II M 2668 bzw. V a 7021 — betr. Kontrolle des Luftverkehrs.**

Der Bremer Luftverkehr G. m. b. H., Bremen, ist auf Grund des § 11 Luft-V. G. (R. G. Bl. 1922 Teil I S. 681) die Genehmigung zur gewerbsmäßigen Beförderung von Personen oder Sachen durch Luftfahrzeuge erteilt worden.

L. I. 06.

DeLs, den 13. August 1924.

**Betrifft Verlust eines Dienstfiegl.**

Dem Gemeindevorstand zu Maffel, Kreis Trebnitz, ist das Gemeindefiegl mit der Inschrift „Gemeinde Maffel“ wahrscheinlich durch Diebstahl abhanden gekommen. In der Inschrift des Fiegl fehlt bei dem Wort „Gemeinde“ der letzte Buchstabe, bei dem Wort „Maffel“ ein Teil des ersten f.

Die Polizeiorgane des Kreises ersuche ich, Nachforschungen anzustellen, und mir im Ermittlungsfalle zu berichten.

Die Inschrift des neuen Gemeindefiegl lautet nicht mehr „Gemeinde Maffel“, sondern „Gemeindevorstand Maffel“.

# Betrifft Bullen- und Eberföhrung.

Es sind angeföört worden:

Lfd. Nr.	Des Besitzers			Des vorgestellten Tieres		
	Name	Stand	Wohnort	Alter (Jahre)	Farbe bzw. Abzeichen	Rasse
1	2	3	4	5	6	7

## Bullen

1	Karl Henschel	Freistellenbes.	Zudlau . . .	1 1/4	weiß-schwarz	schwarzbuntes Niederungsvieh
2	Dr. Patulli	Rittergutsbes.	Buselwitz . .	3/4	schwarz-weiß	"
3	"	"	"	1 1/4	"	"
4	"	"	"	1	"	"
5	"	"	"	1	"	"

## Eber

1	Karl Henschel	Freistellenbes.	Zudlau . . .	1/2	weiß . . . . .	veredeltes Landschwein
2	August Schatz	Bauergutsbes.	Groß Graben .	3/4	" . . . . .	"
3	Gustav Kruber	Aderbürger .	Bernstadt . .	3/4	" . . . . .	"
4	Paul Drabe	Freistellenbes.	Klein Ellguth .	1	" . . . . .	"
5	Bruno Liehr	Gutsbesitzer .	Sadewitz . .	3/4	" . . . . .	Deutsches Edelschwein
6	Adolf Späthe	Landwirt . .	Peute . . . .	3/4	" . . . . .	Schlesische Landrasse

## Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Dels, den 13. August 1924.

### Wegeesperrung.

Wegen Neuschüttungsarbeiten wird die Kreisausschuss im Kreise Trebnitz von Bingeran—Jackschönau von Dienstag, den 12. August ab auf etwa 8 Tage gesperrt.

K. I. 3343.

Dels, den 13. August 1924.

Der Amtsvorsteher K l a m t in Schleibitz ist vom 9. bis 23. August ex. beurlaubt. Seine Vertretung hat der Amtsvorsteher-Stellvertreter Inspektor Thiel in Dörndorf übernommen.

### Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

K. I. 3128.

Dels, den 7. August 1924.

Ueber die Herstellung einer unterirdischen Telegraphenlinie in Sibyllenort vom Postamt bis Stein 25 + 50 der Straße Sibyllen-

ort—Dobrichau liegt ein Plan vom 23. Juli ab vier Wochen beim Postamt in Sibyllenort aus.

### Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

L. I. 4601.

Dels, den 8. August 1924.

### Verkauf von Orden.

Das preussische Staatsministerium hat den Verkauf von Orden und Ehrenzeichen an die Beliehenen bzw. an die Angehörigen derselben wieder aufgenommen. Die Preise für die einzelnen Auszeichnungen können hier erfragt werden.

L. I. 06.

Dels, den 7. August 1924.

Gesucht wird der am 21. September 1884 in Reichenstein geborene Arbeiter Otto Werner aus Reifzagen.

Werner hat am 12. März d. J. seine Familie verlassen und seit diesem Tage nichts von sich hören lassen.

Die Ortspolizeibehörden und Landjäger des Kreises ersuche ich Ermittlungen anzustellen und mir gegebenenfalls zu berichten.

Der Landrat. Dr. Undell.

## Bekanntmachungen anderer Behörden.

### Schulache.

Vom 18. August bis zum 21. September d. Js. bin ich beurlaubt und verreist. Es vertritt mich Herr Schulrat Hartmann in Groß Wartenberg.

Schönborn, Schulrat.

Mühlwitz, den 4. August 1924.

Bei dem Restgutsbesitzer Gustav Wasner in Ober Mühlwitz ist am 3. August d. J. in seinem Schweinebestand Rotlauf tierärztlich festgestellt worden. Die notwendigen Maßnahmen sind getroffen worden.

Der stellvertretende Amtsvorsteher.  
gez. Reigber.

Unter dem Schweinebestande des Rutschers Fiedel in Nieder Wabnitz ist Rotlauf ausgebrochen.

Stallsperrung ist angeordnet.

Wabnitz, den 13. August 1924.

Der Amtsvorsteher: Heinzelmann.

### Verzugszuschläge bei Abgaberrückständen der Staatssteuern.

Der Herr Finanzminister hat durch Verfügung vom 19. Juli 1924 — K. V. 2. 3006/M. d. J. IV. S. 1227 — die im § 9 der Goldabgabenverordnung vom 18. Januar 1924 (GZ. S. 40) vorgeschriebenen Verzugszuschläge für Steuerrückstände von 5 v. H. auf 2 v. H. für den halben Monat mit Wirkung vom 20. Juli 1924 herabgesetzt. Der nähere Wortlaut der Verfügung ist aus dem Finanzministerialblatt, aus dem Ministerialblatt für die innere Verwaltung sowie aus dem Amtsblatt zu ersehen.

### Der Vorsitzende des Grundsteueraussschusses.

Patjsteh, den 4. August 1924.

Unter dem Schweinebestande des Stellenbesizers Joritz in Vogelgesang ist Rotlauf ausgebrochen.

Stallsperrung ist angeordnet.

### Der Amtsvorsteher.

Wilmann.

Der Plan über die Herstellung einer oberirdischen Telegraphenlinie an der Kunststraße im Dorfe Kritsch (Kreis Dels) liegt vom 14. August ab vier Wochen beim Postamt in Dels (Schlef.) aus.

Breslau 3, den 12. August 1924.

Telegraphenbauamt 2.

# Aufruf!

Alle Besitzer deutscher Reichs-, Staats- oder Stadtanleihen, Obligationen, Pfand- und Rentenbriefe, Inhaber vorkriegszeitiger Reichsbanknoten und Sparkassenguthaben zc. werden im eigenen Interesse ersucht, ihre genaue Adresse sowie Bezeichnung und Nennwert der in Frage kommenden Papiere bzw. Höhe der Guthaben dem unterzeichneten Verbands sofort bekanntzugeben.

Für Rückantwort ist frankierter Briefumschlag mit der eigenen genauen Adresse beizufügen.

**Verband der Interessenten zur Aufwertung von Reichs-, Staats- und Kommunalanleihen pp. G. B.**

**Charlottenburg 2, Schillerstr. 115.**

Der Syndikus	Der Schatzmeister	Der Aufsichtsrat	Der Vorsitzende
Wendt	Scheithauer	Halbes	Dr. phil. Helding
Notar	Privatier	Rittmeister a. D.	Studentrat a. D.

Ich habe mich in Hundsfield, Kr. Dels als

**prakt. Arzt**

niedergelassen

und halte Sprechstunden von 8—9 Uhr vormittags  
und 3—4 Uhr nachmittags.

**Dr. med. Walter Krowarz,**

Delferstraße 12.

Fernsprecher 64.



**Waagen** (preisgekrönt)

mit silberner Medaille Ehrendipl. usw.) jeder Größe und Wiegefähigkeit liefert u. Garantie sowie Reparaturen nach Eichvorschrift

**M. Labude, Brückenwaagenfabrik,**

langj. Liefer. d. Vereine d. Hauptverb. d. landw. Lokalb. **Breslau, Frankfurter Straße 69. — Tel. Ring 7296.** Bezirksvertreter für Dels ist Herr **Paul Günther** in Rathe Nr. 19